Im NDR-Interview

Landeselternrat will zehn Tage Corona-Urlaubszuschlag für Eltern

Dienstag 14. Juli 2020 – **Hannover (wbn). Corona-Urlaubszuschlag für Eltern von Schulkindern.**

Der Landeselternrat in Niedersachsen will erreichen, dass Familien nach den anstrengenden Corona-Monaten mehr Zeit mit ihren Kindern verbringen können. Die Landesvorsitzende Cindy-Patricia Heine fordert deshalb zehn zusätzliche Urlaubstage für alle Eltern. Im Interview mit NDR Niedersachsen begründete Heine den Vorstoß unter anderem mit den Betreuungsproblemen vieler Familien während des Corona-Lockdowns.

Fortsetzung von Seite 1 „Viele Eltern haben ihren Jahresurlaub schon aufgebraucht“, so Heine. „Manch ein Arbeitgeber war kulant, andere aber auch nicht. Deswegen würden wir es gerne sehen, wenn Eltern zusätzliche Urlaubstage bekommen.“
Außerdem hätten Eltern zwischen Homeoffice und dem Lernen zuhause ständig jonglieren müssen, auch deswegen sei mehr gemeinsame Freizeit nun wichtig. Aus Sicht der Elternvertreterin sollte der Extra-Urlaub nicht zulasten der Unternehmen gehen. Die Firmen litten eh schon in der Krise „und sollten nicht noch diesen Schaden haben“. Die Idee des Landeselternrats: Bund und Land sollten für die Kosten aufkommen – mit Steuergeld. „Die kleinen Unternehmen werden sicherlich ganz große Schwierigkeiten damit haben, deshalb muss man schauen, wie man das auffangen kann“, so Heine.

Volker Müller, Chef der Unternehmerverbände in Niedersachsen, bezeichnete den Vorstoß der Eltern gegenüber NDR Niedersachsen als „überhaupt nicht hilfreich“. Mit Blick auf die aktuelle Wirtschaftskrise sagte Müller: „Wir müssen die Ärmel hochkrempeln und zusehen, dass wir da ordentlich wieder rauskommen.“ Er wisse, dass Eltern belastet seien, aber weitere zehn Tage nicht zu arbeiten, das sei das falsche Signal, so Müller.